

Zuletzt kam ein dritter, ein stattlicher Mann, aus dem nächsten Wirtshause, der verstand die rechte Weise. Er fragte den nächsten Bauern, wie teuer er seine Fuhre gebe bis vor das Haus? Der sagte ihm den Preis, und sie wurden sogleich eins, und der Mann sagte, er solle nur einstweilen vor das Tor hinausfahren, er werde gleich nachkommen und ihm den Platz bezeichnen, wo er's abladen solle. Desgleichen handelte er einem zweiten, dritten und allen übrigen ihre Fuhre ab, und er bestellte sie sämtlich vor das Tor. Die Bauern dankten und fuhren mit Freuden ab, und sie dachten: Die große Bestellung sei gewiß für einen reichen Brauer in dessen Märzenkeller, und es könnte noch ein und das andere Mäße gutes Bier statt des Trinkgeldes absetzen.

Als nun indessen die Marktstände alle geordnet und aufgeschlagen waren, kam der Käufer zu den Bauern, die vor dem Tore seiner harrten und sagte: „So, liebe Leute! Jetzt könnt ihr gemächlich fortfahren bis nach Höchstädt vor mein Haus. Es ist das dritte, links, wenn man zum Tore hineinfährt. Ihr könnt nicht irren. Wenn ich dann abends nach Hause komm', werde ich euch richtig bezahlen.“ Die Bauern schimpften, aber sie hielten vor dem Tore, bis andere Käufer kamen, denen sie das Holz nicht so weit vor das Haus führen durften.

## 7. Ein Baum soll Schuhe tragen.

Ein Reisender war wegen allzugroßer Sonnenhitze müde und matt geworden, legte sich deshalb in den Schatten eines Baumes und schlief ein. Auf den Baum stieg aber ein Bube nach einem Vogelneft. Dabei verlor er seinen Schuh, der dem, so im Schatten ruhte, gerade auf die Nase fiel. Er erwachte und schaute überall herum nach dem Übeltäter, der ihm diesen Pöffen gespielt hatte. Endlich erblickte er den Buben auf dem Baume. „Du Schelm,“ sagte er, „was tust du da oben?“ „Ich?“ antwortete der lose Vogel, „ich pflücke Schuhe ab!“ „Trägt denn,“ fragte der andere, „dieser Baum Schuhe?“ „Was denn?“ meinte der Bube. Er fragte weiter, ob sie denn schon zeitig wären. „Überreif,“ sagte der schlimme Bub', „darum tun sie auch schon von selbst abfallen.“